

Wärme-Aufwind für Meier Tobler

Im ersten Halbjahr 2022 besteht der Schwerzenbacher Klimatechniker Meier Tobler durch einen soliden Zahlenkranz, wie Ursula Mengelt von der Mengelt Vermögensverwaltung in Uster festhält: Umsatz und Gewinn liegen über den Prognosen. Zudem ist der Auftragsbestand deutlich gestiegen. Laut Mengelt erlauben es die anhaltend hohe Nachfrage nach Wärmepumpen und die führende Marktstellung im Sanitär-Grosshandel, die höheren Einkaufspreise sowie Energie- und Transportkosten auf die Kundschaft abzuwälzen. «Nicht nur die attraktive prognostizierte Dividendenrendite von 3,8 Prozent erfreut die Anleger, sondern auch die Kursentwicklung von über 50 Prozent seit Anfang Jahr.»

Entscheidend für das zweite Halbjahr sei, ob es Meier Tobler gelinge, seine Marktstellung zu behaupten oder sogar auszubauen. Dies hänge auch von regulatorischen Anpassungen im Bereich

Wärmeerzeugung und von der Entwicklung der Energiepreise ab. «Falls sich die Baukonjunktur abschwächt, wie das Seco erwartet, ist mit Folgen für Meier Tobler zu rechnen.»

Derzeit nähere sich die Aktie dem Kursniveau von Mitte 2018. Auf dem Höhepunkt der Pandemie sei sie unter 10 Franken gerutscht. «Aktuell erachten wir Meier Tobler als fair bewertet», sagt Mengelt. «Die attraktive Dividendenrendite und die Aussicht auf zügige Aktienrückkäufe sollten die Aktie zumindest teilweise vor zu starken Kursrücksetzern schützen.» *jöm*

Die **Meier Tobler AG** mit Sitz in **Schwerzenbach** ist ein Schweizer **Klimatechnikunternehmen**. Sein Angebot umfasst Gebäudetechnik für Wohn- und Zweckbauten, Planungssupport, Service und Komponentenhandel.

